

und erfreulich gestaltet hat. Industrie und Handel sind in weiterem Aufschwung begriffen und es ist damit zugleich eine Besserung der Verhältnisse der arbeitenden Klassen eingetreten. Ich freue Mich bestätigen zu können, daß die in allen Theilen des Landes und bei allen Klassen der Bevölkerung erkennbare arbeitsame Thätigkeit auf den meisten Gebieten nicht ohne entsprechenden Lohn bleibt und daß das Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens die Zuversicht auf weitere fruchtbare Erfolge befestigt.

Der wichtigste Gegenstand, welcher Ihrer Berathung unterliegen wird, ist die den Staatshaushalt betreffende Vorlage. Meine Regierung hat sie mit aller durch die Umstände gebotenen Vorsicht aufgestellt. Gleichwohl haben unter dem Einflusse des Aufschwungs von Handel und Gewerbe, sowie der Steigerung der Erträgnisse der Zölle und Reichssteuern die Einnahmen um so viel höher eingestellt werden können, daß nicht nur reichliche Mittel zur Förderung aller Zweige der Staatsverwaltung und der Interessen von Wissenschaft und Kunst vorgesehen, sondern auch weitere Schritte zur Unterstützung der Gemeinden in Aussicht genommen werden konnten. Es wird Ihnen daher vorgeschlagen werden, den Schulgemeinden neben der schon bisher gewährten Ueberweisung eines Theiles der Grundsteuer eine fernere bedeutende Unterstützung in der Form von Beiträgen zur Besoldung der Lehrer zuzuwenden und in Verbindung damit auf eine allgemeine Ermäßigung des Schulgeldes in den Volksschulen des Landes und eine verhältnißmäßige Erhöhung des Minimalgehalts der Lehrer hinzuwirken.

Bei Andauer der in jüngster Zeit eingetretenen Steigerung der Arbeitslöhne und eines Theils der Waarenpreise hält Meine Regierung aber auch eine durchgreifende Aufbesserung der Beamtengehälter für nothwendig und hofft auf Ihre Zustimmung, wenn sie dieselbe für die Finanzperiode von 1892/93 in Aussicht nimmt. Schon für die nächste Finanzperiode aber schlägt Ihnen Meine Regierung den Wegfall der Pensionsbeiträge für alle Beamten, Geistlichen und Lehrer vor, und um schon jetzt der Lage der niedriger besoldeten Beamten, welche von der Preissteigerung am empfindlichsten getroffen werden, eine verhältnißmäßige Erleichterung zu Theil werden zu lassen, wird die einstweilige Gewährung von Beihilfen an Lehrtäre beantragt werden.

Es wird Ihnen sodann, einer bei dem letzten Landtage gegebenen Anregung zufolge, vorgeschlagen werden, der Frage der Gewährung von Pensionen an berufsmäßige Gemeindebeamte in Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte und in Landgemeinden gesetzgeberisch näher zu treten.

Weitere Gesekentwürfe werden Ihnen zugehen zur Ausfüllung einer in den bestehenden gesetzlichen Vorschriften über Grundstückszusammenlegung hervorgetretenen Lücke und zur Abänderung einiger mit der neueren Gesetzgebung nicht mehr im Einklang stehenden Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung. Auch wird die auf dem vorigen Landtag nicht zur Verabschiedung gelangte Vorlage über die Kostenerhebung in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit von Neuem Gegenstand Ihrer Berathung werden.

Das Eisenbahnwesen sorgsam auszubilden und zu verbessern, wird sich Meine Regierung auch ferner angelegen sein lassen. Der seit dem letzten Landtage eingetretene und in dieser Höhe nicht geahnte Verkehrsaufschwung hat aber der Verwaltung der Staatsbahnen Aufgaben gestellt, welche eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen und eine Vermehrung ihrer Betriebsmittel unabweislich erscheinen lassen. Die Einstellung der hierfür erforderlichen Mittel ist im Staatshaushalt vorgesehen. Zugleich wird Ihnen eine Vorlage zugehen, welche die Erbauung mehrerer Localbahnen zur Hebung des wirthschaftlichen Wohlstandes der bis jetzt von den Wohlthaten des Eisenbahnverkehrs nicht berührten Landestheile zum Gegenstand hat.

Von der bei dem letzten außerordentlichen Landtage Meiner Regierung erteilten Ermächtigung zur Gewährung von Unterstützungen aus der Staatskasse aus Anlaß der im Laufe dieses Sommers vorgekommenen Wasserschäden, insbesondere zur Wiederherstellung der zerstörten Verkehrsmittel, ist Gebrauch gemacht worden. Das fragliche Unterstützungswerk ist aber noch in der Ausführung begriffen.

So mögen denn die Verhandlungen auch dieses Landtags zum Heil und Segen des Landes gereichen!

Nachdem Se. Excellenz der Staatsminister General der Cavallerie Graf von Fabrice die Thronrede aus den Händen Sr. Majestät wieder in Empfang genommen hatte, verließ der Geh. Rath Generalstaatsanwalt Held nachstehende „Uebersichtliche Mittheilung“ zur Eröffnung des 23. ordentlichen Landtags.

Uebersichtliche Mittheilung

zur Eröffnung

des dreiundzwanzigsten ordentlichen Landtags.

Ueber die Ausführung der auf dem letzten ordentlichen Landtage 1887 und 1888 von den Ständen gefaßten Beschlüsse hat die Staatsregierung der Ständeversammlung Folgendes zu eröffnen.